Zur Conchylienfauna des Löss im Gebiete der Donau.

Von

S. Clessin.

Seit Mitteilung der Lössfauna des mittleren Donautales (Nachrbl. 1905 p. 89) habe ich noch einige weitere Arten gesammelt.

41. *Hyalina nitens* Mich. Lössgrube bei Deckbetten.

42. *Succinea putris* L. v. *solida* n. v. Bericht des naturw. Ver. Regensburg 1903/04 p. 9.

Die Art fiel mir zuerst in einer Lössgrube bei Straubing in die Hände; etwas später fand ich dieselbe in der Lössgrube der Ziegelei Burgweinting. Auch aus dem Löss von München habe ich sie erhalten.

43. *Pisidium amnicum* Müll. Einige Schälchen aus der Lössgrube bei Burgweinting.

Die Zahl der im mittleren Donautale vorkommenden Arten erhöht sich somit auf 43.

Von *Helix tenuilabris* habe ich eine grössere Anzahl gesammelt, nämlich 214 Stück; von diesen hatten 110 eine glatte Schale, während 104 gerippt waren (wie *Hel. costata)*, ich benenne sie var. *costulata* m.

Die in meinem Verzeichnisse als No. 26 aufgeführte *Succinea Pfeifferi* ist nicht diese Art, sondern *Succinea Schuhmacheri Andreae*, welche nur in pleistocänen Ablagerungen vorkommt. Auch aus dem Löss der Umgebung von München habe ich diese Spezies erhalten.

Im 32. Bericht des naturw. Ver. Augsburg 1896 p. 473 zählt F. Bühl, Pfarrer in Issing, die Conchylien auf, welche er im Löss bei Burgau, Günzburg und Dillingen beobachtet hat. Die Liste derselben bietet deshalb besonderes Interesse, weil sie nur 4 Landschnecken gegen 9 Wasserbewohner enthält. Ich teile daher die Liste derselben mit:

1. Helix (Trichia) terrena Cles. Günzburg, Nornheim, Kleinkölz, Hochwang, Schönhausen.
2. Helix (Arionta) arbustorum v. alpicola Fér. Günzburg.
3. Pupa (Pupilla) muscorum L. Günzburg, Nornheim, Silheim, Gundrauringen, Lauingen, Dillingen.
4. Succinea (Lucena) oblonga Drp., in allen Lössablagerungen.
5. Limnaea (Limnophysa) palustris Müll.
   var. flavida-diluviana Andr. Günzburg, Lauingen und Dillingen.
   var. turricula Held. Günzburg.
6. Limnaea (Limnophysa) truncatula L. Günzburg, Silheim, Dillingen.
7. Limnaea (Gulnaria) ovata Drp. Dillingen.
8. Planorbis (Anisus) marginatus Drp. Dillingen.
9. Planorbis (Gyraulus) albus Müll. Dillingen.
10. Planorbis (Gyrorbis) spirorbis = rotundatus Poir. Günzburg, Lauingen, Dillingen, Silheim.
11. Valvata (Cincinna) alpestris Blaun. Günzburg.
12. Pisidium pusillum Gmel. Günzburg, Dillingen.
13. Pisidium glaciale Cless. Günzburg, Dillingen. Auch bei Issing.

Während sich in der Umgebung Regensburgs 28 Arten Landschnecken im Löss finden, ist die geringe Zahl derselben im Löss der oberen Donau sehr auffallend. Es finden sich hier nur jene Arten, welche nahezu in allen Ablagerungen sehr häufig vorkommen und als Leitschnecken für dieselben charakteristisch sind. — Auch die Wasserschnecken haben sich von 7 auf 13 Arten vermehrt. Nur die 2 Pisidien sind von mir bei Regensburg nicht gefunden worden.